

Pressemitteilung, 11. Juni 2015

1. Regionaler Bürgerrat auf der MVA: Jugend, Land(wirt)schaft, Arbeitsplätze

Kaltenberg. Ende Mai fand in Kaltenberg im Kaltenbergerhof die Präsentation des 1. Regionalen Bürgerrats auf der Mühlviertler Alm statt. Dabei zeigten die engagierten BürgerrätInnen folgende Themen auf: Land(wirt)schaft, Arbeitsplätze und Jugend.

Im Bereich der **Jugend** wurde die Wichtigkeit der Einbindung der Jugend betont – Jugendliche sollen die Möglichkeit haben mitzureden und mitzugestalten (z.B. Einbindung in Gemeindeprojekte mit Jugendbezug). Als Ansatzpunkte wurden die Einrichtung eines dauerhaften „Jugendrats“ auf der MVA, das Mitgestalten von Festen und Brauchtum von Jugendlichen und Nutzbarmachen von leeren Gebäuden für Jugendliche (z.B. Gründung von Jugend-WGs) genannt. Zum Thema **Land(wirt)schaft** sehen die BürgerrätInnen vorrangig drei Handlungsfelder: Bodengestaltung (Humusaufbau fördern, natürliche Flächen schaffen und erhalten), Wasser (Brauchwassernutzung unterstützen, alte Bewirtschaftungsformen für Feuchtwiesen) und Bildung (Vorbildwirkung bei Ernährung und Konsum, Pflege des Volkskundewissen über Kräuter, Bewirtschaftungsformen, usw.). Ein brisantes Thema war die Schaffung und Erhaltung von **Arbeitsplätzen** in der Mühlviertler Alm. Drei Handlungsempfehlungen wurden dabei von den BürgerrätInnen ausgesprochen: Gründung einer UnternehmerInnen-Plattform, Schaffung einer regionalen Anlaufstelle für JungunternehmerInnen und neue Vermarktungsmöglichkeiten (mobiler Verkaufsstand, Bauernladen, Food-Coop, neue regionale Produkte, „Action“ für Junge im Freizeitbereich).

Diese Ergebnispräsentation des Bürgerrats fand im Zuge der Regionalen Agenda 21-Kernteamklausur statt. Erste Ansatzpunkte des Bürgerrats wurden in die Planung des kommenden Arbeitsjahres aufgenommen und konkretisiert. Beispielsweise plant die Jugendtankstelle im September eine Veranstaltung für Jugendliche in der Region zum Thema Demokratie durchzuführen. Im Herbst wird eine Infoveranstaltung für (neue) JugendreferentInnen und PfarrjugendgemeinderätInnen überlegt. Für (angehende) JungunternehmerInnen sind ebenfalls einige Veranstaltungen in Vorbereitung.

Die Lebensregion Mühlviertler Alm nutzt im Rahmen der Regionalen Agenda 21 die Chance – mit vielen innovativen Methoden und unter breiter Beteiligung der Bevölkerung – richtungsweisende Schritte in die Zukunft zu setzen. Der Bürgerrat wurde von der SPES Zukunftsakademie und der Regionalmanagement OÖ GmbH im Rahmen des regionalen Agenda 21-Prozesses durchgeführt.

Rückfragekontakt:

Regionalmanagement Mühlviertel, Maria Hochholzer, 07942/77188-266,
maria.hochholzer@rmooe.at

Bild:
Ideen zur Weiterentwicklung der Mühlviertler Alm



Fotquelle: Verband Mühlviertler Alm